

Apollon (Apollo)

Fassung vom 31.07.2026

Zusammengefasst von Dr. Georg Weber.



Apollon vom Belvedere

Vatikanische Museen: Museo Pio-Clementino

Römische Kopie des 2. Jh. n. Chr. eines verlorenen griechischen Bronzeoriginals, dieses meist Leochares (4. Jh. v. Chr.) zugeschrieben

Der Bogen in der linken Hand ist größtenteils abgebrochen, der Pfeil bereits abgeschossen. Hat er gerade die Pythonschlange getötet? Um den Baumstumpf am rechten Fuß des Gottes windet sich die von ihm getötete Schlange, die ein älteres Orakel in Delphi bewachte. Durch deren Tötung übernahm er Delphi und löste eine ältere Göttergeneration ab.

Die Schlange symbolisiert aber oft auch Heilung, so dass sie hier ein Hinweis auf Apollons Eigenschaft als Heilgott gesehen werden kann.

Er verkörpert Schönheit und Jugend, sonst wäre er als Gott unvollkommen und damit KEIN Gott.

This file is licensed under the Creative Commons Attribution-Share Alike 4.0 International license

Vergrößern



Mosaik mit 9 Musen

Museum El Djem

Bild: DeidG, mit KI- Unterstützung
Unten rechts Klio mit Buchrolle, die Muse der Geschichtsschreibung.

Apollon ist Musagetes (Vorsteher der Musen)

Vergrößern

— — — — —

Apollon

Eines der bedeutungsvollsten Götterwesen ist [...] Apollon. Die [Mythe](#) nennt ihn und Artemis Zwillingsskinder des Zeus und der Leto (Latona) und die heilige Insel Delos als ihren Geburtsort.

Apollon ist strahlender Lichtgott (Phöbos), der zuweilen mit dem Sonnengott Helios als ein und dasselbe Lichtwesen erscheint; er [...] bekämpft alles Düstere, Unreine, Schmutzige und die Finsternis, überall **Ordnung** herstellend in der physischen [körperlichen] und moralischen Welt. Darum straft und verfolgt er Frevel und Verbrechen, nimmt aber den Reuigen und Schutzsuchenden zu Gnaden an und befreit und sühnt den Mordbefleckten von der Blutschuld und der Rache der Erinyen.

Mit Pfeil und Bogen bewehrt, als „Fernhinterfänger“ tötet er den Drachen Python und kommt dadurch in den Besitz des wichtigen **Orakels zu Delphi** [...]. In Bezug auf das Menschenleben ist Apollon der Unheilabwehrer, der Beschützer der Straßen und Hausportale.

Als Pöan ist er der schlagende und **heilende** Gott und Vater des Asklepios (Aesculapius), des Vorstehers der Arzneikunde.

Als **Gott der Künste**, namentlich der Musik und Dichtkunst, ist er Vorsteher der neun **Musen (Musagetes)**, der Klio (Geschichte), Kalliope (Epos), Melpomene (Tragödie), Thalia (Lustspiel), Erato, Euterpe, Terpsichore, Polyhymnia (Gesang, Musik, Tanz), Urania (Sternkunde), die auf den schauerlichen Bergen Helikon und Parnassos, in der Gegend von Delphi, ihre Wohnsitze haben. [...]

Text sprachlich und orthografisch leicht aktualisiert und gekürzt von Seite 109 des folgenden Werkes:

— — — — —

Lehrbuch der Weltgeschichte

Mit besonderer Rücksicht auf Cultur, Literatur und Religionswesen.

Von

Dr. Georg Weber,

Professor und Schuldirektor zu Heidelberg

Erster Band

Fünfzehnte vielfach umgearbeitet

und bis auf die Gegenwart fortgeführte Auflage.

Mit einem Namen- und Sachregister

Leipzig,

Verlag von Wilhelm Engelmann

1871

Zurück zu [Dein Einstieg in die Geschichte, in Kunst und Kultur](#)

Zurück zu [Reihe Antike Sagen](#)